

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 211

Bezugspreis: 1/2 Mark und Quartier monatlich 1/4 Mark, vierteljährlich 3/4 Mark, 3/5 frei Haus. Ausland: 1/2 Mark monatlich 1/4 Mark, vierteljährlich 3/4 Mark, 3/5 außer Postgebühren.
Abend-Ausgabe
Anzeigenpreis: 1/2 Mark je Zeile 10 Wörter, 10 Zeilen 10 Mark, 100 Zeilen 100 Mark, 1000 Zeilen 1000 Mark.
Geldverkehrsstelle Berlin: Bernburger Str. 80. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6290. eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Uebele, Halle-Saal.

Feindliche Teilvorstöße an der Wisne abgewiesen

feindlicher Feuerüberfall bei Albert abgewiesen — Auflebende Artillerietätigkeit bei Nonon und an der Wisne — Ein englischer Hilfskreuzer versenkt

Die Kämpfe in Italien

Die Italiener waren vorbereitet
Rom, 16. Juni. Der Berichterstatter des „Corriere della Sera“ an der italienischen Front meldet, das genaue Datum, an dem die genaue Stunde der feindlichen Offensive sei, habe nicht mitgeteilt werden können. Die italienische Artillerie habe demnach am Mittertag ein Geschützfeuer von 20 Minuten Dauer durchgeführt, das um 2 1/2 Uhr nachmittags bis kurz vor dem feindlichen Angriff aufgenommen worden sei und sich bis zum letzten Augenblicke der feindlichen Offensive erstreckte. Gegen das Brennstoff- und das Gaspatronenwerkzeug sei demnach das vorbereitende Feuer am stärksten gewesen, ebenso im Gebiet des Monats, während das Geschützfeuer an der unteren Wisne verhältnismäßig kurze Zeit geblieben habe. Der Feind habe während des Angriffs verstanden, daß die italienische Artillerie alles vorbereitet gewesen.
„Corriere della Sera“ sagt ferner an der österreichischen Front, der Gegner werde sich bereit übergeben haben, daß es diesmal keine bunten Wäffelfälle mehr gäbe, allerdings wäre der Diktator in die Lage gekommen, die feindlichen Gruppen, die aus den letzten unternommenen Gegenangriffen erkennbar sei, ein ruhiges, vertrauensvolles Verhalten an den Tag zu legen, die Detachements von zwei italienischen Divisoren seien abgezogen worden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 18. Juni.
Westlicher Kriegsschauplatz
Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Die feindliche Artillerie entwickelte in einzelnen Abschnitten in Flandern bedauerlich der Dns zwischen Arras und Albert rege Tätigkeit. Nach heftigem Feuerüberfall griff der Feind gegen Mitternacht südwestlich von Albert an. Er wurde abgewiesen und ließ Seefangens in unserer Hand.
Seeresgruppe Deutscher Kronprinz
Südwestlich von Nonon und südlich der Wisne lebte die Artillerietätigkeit in den Abendstunden auf. Teilvorstöße des Feindes nördlich der Wisne nordwestlich von Chateau-Thierry wurden abgewiesen.
Der Erste Generalquartiermeister.
Lubendorf.

Zum Wirtschaftsabkommen der Mittelmächte

Der Besuch des Grafen Burian in Berlin hat vor allem die Aufmerksamkeit auf die Vertiefung des Bündnisses der Mittelmächte gelenkt. In welcher Weise der Ausbau in einzelnen vorgekommen werden soll, wird von späteren Beratungen abhängig sein. Soweit von den Absichten der drei verbündeten Regierungen etwas in die Öffentlichkeit gedrungen ist, soll die Ausgestaltung des Bündnisses auf politischem, militärischem und wirtschaftlichem Gebiete erfolgen.
In den wirtschaftlichen Beziehungen hat der Krieg besonders auf dem Gebiete der Ernährungswirtschaft bereits manche Veränderung im Sinne einer größeren Annäherung bewirkt. Es ist bekannt, daß Deutschland in manchen Abschnitten des vergangenen Jahres namentlich an Oesterreich von seinen Beständen Lebensmittel abgegeben und dies gegen andere Rohenerzeugnisse ausgetauscht hat. Ein solcher Austausch hat wohl zuerst den Wunsch nach engerer Verflechtung der beiden Volkswirtschaften geweckt, der nun in den Budapesterverhandlungen zum Ausdruck gekommen ist. Wenn im Hinblick darauf von einzelnen Volkswirtschaftlern aber ermahnt wurde, Deutschland, Ungarn und Oesterreich zu einem gemeinsamen Wirtschaftsabkommen gezielte Maßnahmen zu ergreifen, so muß einem solchen Plane von deutscher Seite doch mit schwerwiegenden Bedenken begegnet werden. Die kriegswirtschaftlichen Einrichtungen der drei Staaten, besonders aber Deutschlands und Oesterreichs, sind so grundverschieden und so wenig einheitlich, daß im Falle einer Zusammenfassung Deutschland schließlich auch noch die Hauptlast der Versorgung der anderen Bevölkerung zu tragen haben würde, obwohl Oesterreich und auch Ungarn weit stärkere Agrarstaaten sind als Deutschland. Bei einer Vereinheitlichung der Ernährungswirtschaft kann es sich nur darum handeln, die während des Krieges erprobten wirtschaftlichen Methoden auch in den anderen Staaten zur Durchführung zu bringen. Soweit bisher beobachtet worden ist, hat sich in ganz Europa der Grundbesitzer, der landwirtschaftlichen Arbeiter, die Grundbesitzer der deutschen Reichsgüterbesitzer, auch bei sich einzufinden und nach deutschem Muster für die Führung der Produktion zu sorgen.
Zur Annäherung der Volkswirtschaften der Zentralmächte werden auch die wirtschaftlichen Abmachungen mit der Ukraine und mit Rumänien nicht unbedeutend beitragen, die übrigens auch schon anzudeuten scheinen, wie etwa der Wirtschaftsbund der drei Reiche in Zukunft aussehen wird. In den Dreyer und Bukarester Verträgen ist auszubedenken, daß Ungarn, die Ukraine und Rumänien keinen Anbruch auf die Vereinigung haben sollen, die Deutschland, Ungarn und Oesterreich einander zuteil werden lassen. Aus dieser Bestimmung erhellt schon die Bedeutung, die den Verhandlungen der Mittelmächte für die künftige Gestaltung ihrer wirtschaftlichen Beziehungen zukommt. Die Einzelheiten dieses Wirtschaftsabkommens sind aber in den letzten Tagen Dunkel geblieben, vielmehr weiß auch die deutsche Regierung bisher nur die allgemeinen Umrisse des Wirtschaftsabkommens zu sehen. Es sind ja auch besonders auf wirtschaftlichem Gebiet Fragen von weitestgehender Bedeutung zu lösen. Da ist es schon verständlich, wenn die Verhandlungen hierüber mit äußerster Vorsicht geführt werden. Nicht unerwähnt soll schließlich bleiben, daß selbst hervorragende Wirtschaftspolitiker der drei Reiche einem engen wirtschaftlichen Zusammenstoß nicht gerade beifällig, so doch mit zahlreichen Vorbehalten gegenüberstehen. Dieser Stimmung hat kürzlich einer der flüchtigen Führer unserer Reichs-Weißhändlerindustrie mit den Worten Ausdruck gegeben: „Wenn zwei Familien, die jahrelang in enger Freundschaft zusammengelebt haben, den Entschluß fassen, fortan einen gemeinsamen Haushalt zu führen, so werden sie wohl für einige Wochen oder Monate bei gemeinsamen Maßnahmen miteinander aufkommen. Sollen sie aber fortgesetzt an derselben Tafel sitzen, so werden sie bald förmlich wegen der früheren Gemohnheiten entbehren.“ Erst recht, wenn einige der Kinder von Jugend an selbständig und eigenwillig erzogen sind. Das gilt auch für zwei große Völkervölker.“ Inzwischen: auch die Erziehung und Erziehung ganzer Völker bedarf manche fähende Berücksichtigung zu berücksichtigen, und wenn die wirtschaftlichen Verhandlungen auch sehr schwierig sind, so kann bei alleinigem guten Willen sehr wohl mit einem befriedigenden Ergebnis gerechnet werden. Der gute Wille aber kann bei allen drei Staaten durch die Einigkeit geteilt und ergründet werden, daß Deutschland, Ungarn und Oesterreich politisch tief zusammenhängen müssen, wenn sie ein unabhängiges Leben besitzen können wollen.

Nationalistische Truppen an der französischen Front

Berlin, 17. Juni. An der französischen Front sind italienische Truppen festgestellt. Die dritte italienische Division ist aus den italienischen Fronten abgezogen und verbleibt in 12. Division. Wie gering die italienischen Soldaten selbst die Kampftruppen ihrer Division einschätzen, geht aus den Vergewaltigungen hervor. Wenn man ihnen nicht verweigert, daß die Deutschen ihre Gesandten barfuß behandeln, so werden alle zu den Deutschen überlaufen. Gegen Franzosen, Engländer und Amerikaner ist die Stimmung erhöht, weil alle durch deren Selbstverleumdung der Krieg noch immer andauere. Von den italienischen Soldaten wurde immer betont, daß der Krieg längst zu Ende wäre, wenn nicht Italien, Oesterreich und die Türkei den Krieg fortsetzten. Schluß vollständig von Frankreich und England. Ende ab.

Erlöreicher Vorstoß gegen die Amerikaner

Berlin, 17. Juni. Die Amerikaner, die in der letzten Zeit bei unblutigen Gegenangriffen wiederholt außerordentlich schwere Verluste erlitten haben, wurden gestern zwischen Pass und Wetzl von deutschen Stoßtruppen angegriffen. Die amerikanische Besatzung wurde durch die Front zurück in die feindlichen Stellungen gedrängt. Die amerikanischen Gräben wurden glatt überannt. Die Reste der Besatzung, die nach rückwärts flüchteten, schloß unter Verlorenlassen. Das Dorf Wetzl mit seinen Verteidigungsanlagen wurde nachfolgend von unseren eingedrungenen Stoßtruppen zerstört. Während dieser Zeit hielt die deutsche Artillerie die amerikanischen Stellungen, Refugien, rückwärtigen Stellungen und Ausrüstungsbauwerke unter zusammengefaßtem Feuer. Mehrere Explosionen und Brande, sowie reger feindlicher Fernschußverkehr wurden festgestellt. Nach Einbruch der Dunkelheit räumten vier planmäßig und angelegentlich vom Feinde die feindlich zerstörten feindlichen Stellungen.

Ein englischer Hilfskreuzer versenkt

Berlin, 18. Juni. (Reuter.) Die Admiralität meldet: Der Hilfskreuzer „Batavia“ wurde am 13. Juni durch ein deutsches U-Bootboot torpediert und versenkt. Ein Offizier und 15 Mann der Besatzung überlebten. Der Rest wurde getötet und ist noch vermisst.

Sechste feindliche Gegenangriffe

Berlin, 17. Juni. Zwischen dem Walde von Bliersbach und dem Wald von Zieritz richtete der Feind heftiges Feuer gegen unsere Stellungen. Nach kurzer Artillerievorbereitung griff er um 5 Uhr vormittags mit starken Kräften in der Gegend des Glanow-Waldes an. Er sollte sich hier eine schwere feindliche Schlange. Sein Angriff wurde unter Einwirkung von Gefangenen zurück abgewiesen. Vor unseren Gräben lagen zahlreiche Haufen Gefangener. Während sämtliche Vorstöße des Feindes in jeder Gegend blutig scheiterten, brachten eigene Unternehmungen hier am Abend und in der Nacht mehrere hundert Gefangene ein.

Die bulgarische Kabinettskrise

Sofia, 17. Juni. Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Der König empfing heute nachmittags 6 Uhr den Präsidenten der Sobranje Wassiloff und den früheren Ministerpräsidenten Gschoff und um 7 1/2 Uhr den Chef der demokratischen Partei und Führer der Opposition, um sich mit ihnen über die Lage zwecks Bildung des neuen Kabinetts zu besprechen.

Neuer serbischer Kriegsminister

Saloniki, 17. Juni. (Reuter.) Der Kronprinz von Serbien wurde zum Generalleutnant des 2. Regiments ernannt und ernannte Petkoff an dessen Stelle. Der Ministerpräsident und die Mitglieder des Kabinetts reisten nach Sarajewo.

Kein Fluchtversuch des deutschen U-Bootes

„U. C. 48“

Kein Fluchtversuch des deutschen U-Bootes

Berlin, 17. Juni. Nach „Daily News“ vom 27. Mai 1918 ist das in Brestal internierte deutsche U-Boot U. C. 48 von Brestal entwichen, an dem ein spanischer Kreuzer „La Balsa“ verhaftet worden. Die Mitteilung ist jedoch nicht zu bestätigen.

Rein Fluchtversuch des deutschen U-Bootes

„U. C. 48“

Deutscher Luftangriff auf Boulogne

Berlin, 17. Juni. „Berliner Post“ meldet: Am 15. Juni wurde Boulogne von deutschen Flugzeugen verheerend angegriffen. Ein Wasserflugzeug warf bei einem Angriff auf zwei Hindenburgs Bomben ab. Ein Artillerieboot wurde schwer getroffen. Es wurden 11 Personen getötet und viele Verwundete. Schaden an Gebäuden.

Postschaffter Kowens in Moskau

Kasel, 18. Juni. Die Post aus Moskau meldet, daß der französische Postschaffter Kowens am 14. Juni in Moskau ein, um mit den französischen Behörden über die Bildung zu verhandeln.

Kein Fluchtversuch des deutschen U-Bootes

„U. C. 48“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X191806182-19/fragment/page=0001



„H. Z.“ - Sportberichte

Vorhau auf Hamburg-Großhaukel

(Wismar, den 19. Juni.)

Das Harmonia-Grün-Nennen

Der zweite Tag der dreitägigen Reitanbahn des Hamburger Sportsklub beginnt als Hauptnennen, das Harmonia-Grün-Nennen über 1400 Meter, das mit der Teilnahme von vier Reiter, darunter zwei Damen, einen interessanten Verlauf beschrieb. Von den genannten Dreizehnern mußten sechs abgeben, während nur alle fünf Altklassiker fortblieben. Das Rennen verlief sehr lebhaft und die Entscheidung fiel erst im letzten Viertel. Die Reiterinnen waren wiederum im Vordergrund, denn die Damen mußten sich durch die Reiter durchsetzen. Die Siegerin wurde die Reiterin von Herrn v. ...

Reitturnier

- 1. H. Bahms-Gesellschafter
- 2. H. Harmonia-Grün-Nennen
- 3. H. ...
- 4. H. ...
- 5. H. ...
- 6. H. ...
- 7. H. ...

Reiterturnier

Das Allgemeine Deutsche Reitturnier, das am 17. Juni in Wismar stattfand, wurde von ca. 100 Reitern besucht. Die Wettbewerbe umfassen verschiedene Disziplinen wie Hindernis, Springen und Dressur. Die Sieger sind ...

Der Große Preis von Wismar, der am 18. Juni stattfand, wurde von ca. 200 Reitern besucht. Die Wettbewerbe umfassen verschiedene Disziplinen wie Hindernis, Springen und Dressur. Die Sieger sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

den Reiterinnen Steinhausen unter der Bezeichnung, daß sie ihm ein geistliches Pflichtenheft überreichte, dem er sich nicht widersetzen konnte. Der jüngere Herr erhielt die Erlaubnis, die Reiterinnen zu besuchen, was ihm sehr willkommen war. Er hat sich bei dem Herrn Steinhausen sehr beliebt gemacht. Der Herr Steinhausen hat sich bei dem Herrn Steinhausen sehr beliebt gemacht. Der Herr Steinhausen hat sich bei dem Herrn Steinhausen sehr beliebt gemacht.

Ein bezeichnendes Wiener Verbot. Aus Wien wird gemeldet: Ein Verbot, das die Reiterinnen betrifft, ist in Wien erlassen worden. Das Verbot betrifft die Reiterinnen, die in Wien wohnen. Die Reiterinnen sind verpflichtet, sich bei den Wettbewerben zu beteiligen. Die Reiterinnen sind verpflichtet, sich bei den Wettbewerben zu beteiligen. Die Reiterinnen sind verpflichtet, sich bei den Wettbewerben zu beteiligen.

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Die Reiterinnen haben sich bei den Wettbewerben sehr gut geschlagen. Die Siegerinnen sind ...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Stellen-Angebote

Wegen Einberufung des jetzigen Inhaber zum baldigen Austritt einen Beamten,

evtl. auch letzten Kriegsdienstjährigen mit mehrjähriger Praxis für die 800 Markigen große Wohnung...

Starke, Rittergut Rahna b. Zeitz.

Jüngerer Commis

zu möglichst sofortigem Antritt gesucht.

C. Hofmeister & Co., Kolonialwaren en gros.

Mehrere tüchtige Eisendreher und Schlosser

stellen sofort ein Tiefbau- und Kälteindustrie-Aktiengesellschaft

vormals Gebhardt & Koenig Nordhausen.

Mehrere Buchhalterinnen, Rechnungsbeamtinnen, einige Stenotypistinnen

für sofort oder 1. Juli gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf...

Direktion der Iduna, Halle a. S.

Zwei Friseurinnen

steht noch ein Max Obst, Bad Götter, Offlaternheim.

zum Besuch der Industriellen, Krankenhäuser usw. tüchtiger Vertreter

Perfekte Stubenmädchen, Tüchtiges Hausmädchen

Suche: Mamsellen, Köchinnen, Stuben-, Haus-, Küchen- und Stützdamen

Suche: Mamsellen, Köchinnen, Stuben-, Haus-, Küchen- und Stützdamen

Stellen-Gefuche

40jähr. Hausdame mit besten Zeugnissen, wünscht framenlosen Haushalt zu führen...

Landwirtschafter

18 Jahre, inacht Stellung zum 1. October zur Übernahme des Besitzes...

Miet-Gefuche Suche per sofort eine 4-5 Zimmerwohnung

Vermietungen Laden mit Wohnung, Bierkeller, etc.

Verkäufe Suchen Sie das Neueste u. Vollkommenste in Motor-Dreschmaschinen

so verlangen Sie Beschreibung der "Obotritia-Rekord"

Motor-Ritenkellen aller Art empfohlen

Scheuertücher empfohlen

80 Kutschwagen, neue und u. wenig gefahrene

Kuh mit Kalb für zu verkaufen

Risten Ristenteile, Bretter

lieferiert stets prompt Düsseldorf Ristenfabrik, Düsseldorf

Gr. Vieh- u. Inventar-Auktion Am Donnerstag, d. 20. u. Freitag, d. 21. Juni

Am Sonntag, den 20. Juni 1917: 13 schwere Karstfische...

Am Freitag, den 21. Juni 1917: 1 kleine Bänder, 6 Hirsche...

Die Auktion findet wegen Aufgabe der Stadtverwaltung...

Belg. Spannpferde Wegen Veränderung der Unterordnung...

Mutterstuten, 1 belg. Wallach, 1 Oldenbg. Stute

Oldenburger Wagenpferde, ein Reitpferd, Halbblutstute

Wir können noch schnelleren, zum größten Teil ab Lager...

Reparaturen werden in unserer Werkstatt...

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufstelle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Halle (Saale) Filiale Halberstadt

Mehrerer Kauf-Gefuche Fabrikgrundstück für Maschinenarbeit...

2 Motorpflüge, Etwa W. D. Kommit oder ähnlicher Ergonomobil...

R. Wolf, Akt.-Ges., Werk Aschersleb. Maschinen - Fabrik

Verchiedenes Vermögensstand am 31. Dez. 1917.

Stammesbestand, Guthaben u. d. Genossenschaftsmitgliedern...

Verbindlichkeiten, Guthaben u. d. Genossenschaftsmitgliedern...

Kauf-Gefuche

Fabrikgrundstück für Maschinenarbeit, evtl. mit Weisenschloß...

2 Motorpflüge, Etwa W. D. Kommit oder ähnlicher Ergonomobil...

W. A. Zenker, Holzhandlung, Berlin-Schlachtensee, Statler-Str.

Geräum. Sandhaus, großer Garten, viel Obst, etc.

K. Weinrich, Robschlächtere, Sandbergweg 20, Zeil. 1876

R. Wolf, Akt.-Ges., Werk Aschersleb. Maschinen - Fabrik

Verchiedenes Vermögensstand am 31. Dez. 1917.

Stammesbestand, Guthaben u. d. Genossenschaftsmitgliedern...

Verbindlichkeiten, Guthaben u. d. Genossenschaftsmitgliedern...